

## MEDIENMITTEILUNG

Schwerzenbach, 26. Februar 2013

# WALTER MEIER STEIGERT DEN UMSATZ DANK AKQUISITIONEN AUF ÜBER CHF 700 MILLIONEN

- **Akquisitionsbedingte Steigerung des Umsatzes um 11.9 Prozent gegenüber Vorjahr auf CHF 717.8 Mio.**
- **Währungs- und konsolidierungsbereinigt resultiert ein organisches Umsatzwachstum von 1.9 Prozent**
- **Zunahme des EBITs um 14.5 Prozent auf CHF 64.7 Mio.**
- **Stabilisierung der EBIT-Marge geringfügig über dem Niveau des Vorjahres (9.0 Prozent)**
- **Konzerngewinn liegt bei CHF 54.1 Mio. (Vorjahr CHF 51.9 Mio.)**
- **Wiederum konstante Ausschüttung von CHF 12.50 pro Namenaktie -A-**

Der Klima- und Fertigungstechnikkonzern Walter Meier steigerte im Jahr 2012 den Umsatz auf CHF 717.8 Mio. (Vorjahr 641.7 Mio.), was im Vergleich zum Vorjahr einem Zuwachs von 11.9 Prozent entspricht. Bereinigt um Währungs- und Konsolidierungseffekte resultierte ein organisches Wachstum in Höhe von 1.9 Prozent.

Mit rund 64 Prozent weist dabei der Konzernbereich Luftbefeuchtung & Verdunstungskühlung das mit Abstand grösste Umsatzwachstum aus, welches jedoch fast ausschliesslich auf die Akquisition des amerikanischen Spezialisten für Verdunstungskühlung, Port-A-Cool, zurückzuführen ist. Organisch resultiert ein leichter Umsatzrückgang von 0.4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Konzernbereich Tools hingegen konnte organisch wachsen (plus 9.5 Prozent gegenüber 2011). Hauptgrund hierfür waren die anhaltenden Erfolge im amerikanischen Markt für Bau- und Industrieausrüstung.

Im Konzernbereich Klima verhinderte der starke Schweizer Franken eine Fortsetzung des organischen Wachstums der Vorjahre. Für 2012 resultiert ein ausgewiesener Umsatzrückgang in Höhe von 2.7 Prozent, der sich organisch auf ein Minus von 0.4 Prozent verringert. Der Konzernbereich Fertigungslösungen konnte, trotz der verhaltenen Entwicklung der metallverarbeitenden Industrie in der Schweiz, das erfreuliche Vorjahresergebnis annähernd halten und schloss das Geschäftsjahr mit einem leichten Umsatzminus von 2.0 Prozent ab.

Walter Meier erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen EBITDA von CHF 80.9 Mio., nach CHF 69.4 Mio. im Vorjahr. Der EBIT konnte im Vorjahresvergleich um 14.5 Prozent auf CHF 64.7 Mio. (Vorjahr CHF 56.5 Mio.) gesteigert werden. Zu dieser erfreulichen Entwicklung des operativen Ergebnisses trugen vor allem die Konzernbereiche Luftbefeuchtung & Verdunstungskühlung sowie Tools bei, wobei die Verdunstungskühlung vom Zugang der Port-A-Cool profitierte. Die Steigerung des EBIT führt auf Konzernstufe zu einer Stabilisierung der EBIT-Marge geringfügig über dem Niveau des Vorjahres (9.0 Prozent).

Der Konzerngewinn belief sich auf CHF 54.1 Mio., nach CHF 51.9 Mio. im Vorjahr. Hauptgründe für die im Vergleich zum operativen Ergebnis unterproportionale Steigerung sind das rückläufige Finanzergebnis (u.a. aufgrund der gestiegenen Finanzierungskosten) und die deutlich höhere Steuerquote. Diese stieg von 10.0 Prozent im Vorjahr auf noch immer recht niedrige 14.1 Prozent an, was im Wesentlichen auf die inzwischen nahezu vollständige Aktivierung der insbesondere in den USA verfügbaren steuerlichen Verlustvorträge zurückzuführen ist. Als Folge der diversen Aktienrückkäufe steigerte sich der Gewinn pro Aktie gegenüber dem Vorjahr von CHF 24.54 überproportional auf CHF 26.26.

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum Stichtag von CHF 355.8 Mio. auf CHF 410.2 Mio. Dies ist im Wesentlichen auf die Akquisitionen von Port-A-Cool sowie der MWH Barcol-Air-Gruppe zurückzuführen. Per Ende 2012 resultierte eine reduzierte Eigenkapitalquote von 41.2 Prozent (Vorjahr 55.6 Prozent). Die Veränderung des Eigenkapitals war überwiegend geprägt durch die beiden Rückkaufprogramme eigener Aktien durch Ausgabe von Put-Optionen anlässlich des 75-jährigen Firmenjubiläums sowie der regulären Dividendenausschüttung.

Die Nettoliquidität verringerte sich zum 31. Dezember 2012 auf minus CHF 30.3 Mio. (Vorjahr plus CHF 60.7 Mio.), überwiegend bedingt durch die bereits genannten Ausschüttungen sowie den Finanzierungsbedarf für die Akquisitionen. Per Ende 2012 bestanden Finanzverbindlichkeiten im Betrag von CHF 76.7 Mio. (Vorjahr 2.9 Mio.). Das Working Capital steigerte sich im Geschäftsjahr 2012 entsprechend der guten Umsatzentwicklung sowie aufgrund der Neuakquisitionen um rund CHF 12.0 Mio.

Der Free Cashflow lag mit CHF 15.4 Mio. deutlich unter dem Niveau des Vorjahreswertes (CHF 43.6 Mio.). Die hohen Mittelabflüsse für die Investitionen in den Konzernbereichen Luftbefeuchtung & Verdunstungskühlung sowie Klima konnten durch den gesteigerten Geldzufluss aus Betriebstätigkeit nicht vollständig kompensiert werden. Ebenfalls akquisitionsbedingt erhöhte sich das betriebsnotwendige Vermögen gegenüber dem Vorjahr.

Überwiegend akquisitionsbedingt erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeitenden im Vergleich zum Jahresende 2011 um 391 auf 2 018 Mitarbeitende (Vollzeitstellen).

in CHF Mio.	2012	2011	Veränderung in %	Veränderung organisch in %
Umsatz	717.8	641.7	11.9	1.9
Luftbefeuchtung & Verdunstungskühlung	165.9	101.3	63.8	-0.4
Klima	325.0	333.9	-2.7	-0.4
Tools	175.4	153.8	14.0	9.5
Fertigungslösungen	63.6	64.9	-2.0	-2.0
Interne Umsätze	-12.1	-12.2		
EBITDA	80.9	69.4	16.6	
EBIT	64.7	56.5	14.5	
in % des Umsatzes	9.0	8.8		
Konzerngewinn	54.1	51.9	4.2	
pro Namenaktie -A- in CHF	26.26	24.54	7.0	
pro Namenaktie -B- in CHF	5.25	4.91	6.9	
Ausschüttung pro Namenaktie -A- beantragt	12.50	12.50	-	
Ausschüttung pro Namenaktie -B- beantragt	2.50	2.50	-	
Cashflow aus Betriebstätigkeit	75.9	61.6	23.2	
Free Cashflow	15.4	43.6	-64.7	

in CHF Mio.	31.12.2012	31.12.2011
Bilanzsumme	410.2	355.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	79.7	80.7
Vorräte	110.6	98.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.7	32.8
Finanzverbindlichkeiten	76.7	2.9
Nettoliquidität	-30.3	60.7
Eigenkapitalquote in % der Bilanzsumme	41.2	55.6
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	2 018	1 627

### **Luftbefeuchtung & Verdunstungskühlung**

Der Konzernbereich Luftbefeuchtung & Verdunstungskühlung hat sich vor allem durch die Akquisition der amerikanischen Port-A-Cool erneut massiv verändert. Insgesamt konnte der Konzernbereich hinsichtlich Umsatz die Vorjahreswerte deutlich übertreffen (CHF +64.6 Mio., 63.8 Prozent). Nach Elimination der neu erworbenen Geschäftseinheiten sowie von Währungseffekten fallen die fast ausschliesslich im Ausland erzielten Umsätze als Folge des starken Schweizer Frankens in der Konzernrechnung gegenüber dem Vorjahr deutlich niedriger aus. Organisch reduzierte sich der weltweite Umsatz mit Geräten und Systemen zur Luftbefeuchtung & Verdunstungskühlung im Geschäftsjahr 2012 um 0.4 Prozent.

### **Klima**

Im Konzernbereich Klima musste im Vorjahresvergleich in der Schweiz und in Österreich ein leichter Umsatzrückgang verbucht werden, während die Umsatzentwicklung in Deutschland positiv ausfiel. Die ausgewiesene Umsatzreduzierung des Konzernbereiches Klima (–2.7 Prozent gegenüber Vorjahr) ist neben der Schwäche des Euro vor allem auf die zwischenzeitliche Übertragung des Geschäftsbereiches Flächentemperierung an die MWH Barcol-Air-Gruppe sowie den Verkauf des britischen Handelsgeschäftes mit Klimaanlage zurückzuführen. Die Euro-Schwäche wirkt sich einerseits bei der Umrechnung der Umsätze der deutschen und österreichischen Geschäftseinheiten aus, aber auch in Preiszugeständnissen, die im Schweizer Handelsgeschäft hingenommen werden mussten. Währungs- und konsolidierungsbereinigt konnte der Konzernbereich Klima die Umsätze des Vorjahres ungefähr halten (–0.4 Prozent).

### **Tools**

Im Konzernbereich Tools konnte auch 2012 vor allem das US-amerikanische Geschäft mit manuellen Holz- und Metallbearbeitungsmaschinen den beschrittenen Wachstumspfad eindrücklich fortsetzen. Zwei Drittel der Umsätze dieses Konzernbereiches werden in Nordamerika realisiert, wodurch sich die Translationseffekte im Umsatz deutlich niederschlagen. Unter anderem begünstigt durch die Aufwertung des US-Dollars gegenüber 2011, resultiert im Vergleich zum Vorjahr in Schweizer Franken ein Umsatzzuwachs um CHF 21.6 Mio. oder 14.0 Prozent. Nach Eliminierung des Währungseinflusses verbleibt im Konzernbereich ein organischer Umsatzzuwachs von 9.5 Prozent. Neben dem Zuwachs in den Vereinigten Staaten konnten insbesondere in Russland weitere Fortschritte erzielt werden.

### **Fertigungslösungen**

Nachdem dem Schweizer Stammgeschäft mit Gesamtlösungen für Präzisionsfertigung im Geschäftsjahr 2011 mit einem zweistelligen Umsatzwachstum eine eindrückliche Trendwende glückte, konnte der Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr annähernd gehalten werden. Trotz einem Umsatzminus in Höhe von 2.0 Prozent gegenüber Vorjahr stellen die Ergebnisse des aktuellen Geschäftsjahres verglichen mit den Wettbewerbern in der schweizerischen metallverarbeitenden Industrie ein respektables Ergebnis dar. Einmal mehr erwies sich die gute Positionierung von Walter Meier als Zulieferer und Technologiepartner der krisenresistenten Uhren- und Medtech-Branchen als stabilisierend.

### **Personelles**

Oliver Zimmermann übernahm am 1. März 2012 die Leitung des Konzernbereiches Luftbefeuchtung.

An der ordentlichen Generalversammlung der Walter Meier AG am 14. März 2012 wurden Alfred Gaffal und Silvan G.-R. Meier für eine Amtsdauer von drei Jahren neu in den Verwaltungsrat gewählt. An der darauffolgenden konstituierenden Sitzung des Verwaltungsrates wurde Silvan G.-R. Meier zum Präsidenten sowie Heinz Roth zum Vizepräsidenten gewählt.

Am 1. Juli 2012 übernahm der bisherige CFO Jochen Nutz die Funktion des Group COOs und damit die Verantwortung für das Tagesgeschäft. Gleichzeitig wurde Robert S. Romano zum Leiter des Konzernbereiches Tools befördert.

## GENERALVERSAMMLUNG

Der Verwaltungsrat von Walter Meier beantragt der Generalversammlung vom 20. März 2013 eine Ausschüttung in Form einer Dividende von CHF 12.50 pro Namenaktie -A- und CHF 2.50 pro Namenaktie -B-.

Paul Witschi stellt sich für eine Wiederwahl in den Verwaltungsrat zur Verfügung.

Des Weiteren soll an der Generalversammlung über die Einführung einer vereinfachten Kapitalstruktur in Form einer Einheitsaktie abgestimmt werden. Das Konzept beinhaltet 1. einen Split der börsenkotierten Namenaktien -A- im Verhältnis 1:5, 2. eine Umwandlung der Namenaktien -A- und der bisher nicht kotierten Namenaktien -B- in neue Einheitsnamenaktien und 3. eine Entschädigung an die Greentec AG für die Aufgabe der Stimmrechtsvorteile im Umfang von 5 Prozent der umzuwandelnden Namenaktien -B- (über eine ordentliche Kapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts). Der Verwaltungsrat von Walter Meier beantragt der Generalversammlung die Annahme dieses Konzepts einer vereinfachten Kapitalstruktur. Die Entschädigung an die Greentec AG wurde, auftrags der unabhängigen Mitglieder des Verwaltungsrates, in einer Fairness Opinion durch einen unabhängigen Dritten geprüft und für angemessen befunden. Die Entscheidung über die vereinfachte Kapitalstruktur soll unter den Publikumsaktionären (unter Ausschluss von Greentec) gefunden werden.

## AUSBLICK

Unter der Voraussetzung, dass sich die makroökonomische Lage in den beiden Kernmärkten Schweiz und USA nicht substantiell verschlechtert, erwartet Walter Meier für das laufende Jahr einen weiteren Umsatzzuwachs, allerdings in abgeschwächtem Umfang verglichen mit 2012. Diese Umsatzerwartung ist vor allem auf den Effekt der ganzjährigen Konsolidierung der im Laufe des Jahres 2012 erworbenen Geschäftseinheiten zurückzuführen – ein substantielles organisches Wachstum ist weiterhin nicht zu erwarten.

Unter der Voraussetzung stabiler Währungsrelationen sollte der EBIT ebenfalls gesteigert werden können, während der Konzerngewinn insbesondere aufgrund einer weiteren Normalisierung der Steuerquote sowie aufgrund des höheren Zinsaufwands stagnieren oder sogar leicht unter dem Vorjahr zu liegen kommen könnte.

Diese Erwartungen sind unter dem Vorbehalt formuliert, dass sich das Beteiligungsportfolio von Walter Meier 2013 nicht verändert – insbesondere Fokkussierungsmassnahmen sind nicht ausgeschlossen.

### Weitere Auskünfte

Corporate Communications  
Telefon +41 44 806 49 00  
group@waltermeier.com

### Termine

**26. Februar 2013** Medien- und Finanzanalystenkonferenz zum Jahresabschluss 2012  
**20. März 2013** Generalversammlung  
**15. August 2013** Halbjahresbericht 2013  
**31. Dezember 2013** Abschluss des Geschäftsjahres 2013

---

Walter Meier ist ein internationaler Klima- und Fertigungstechnikkonzern. Das Unternehmen wurde 1937 gegründet und erwirtschaftet heute mit rund 2000 Mitarbeitenden einen Umsatz von über CHF 700 Mio. Die Aktien von Walter Meier sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (Symbol WMN).

Die deutsche und englische Version des Geschäftsberichts 2012 und diese Medienmitteilung stehen Ihnen auf [www.waltermeier.com/investors](http://www.waltermeier.com/investors) zur Verfügung.